

– FIS-Verhaltensregeln für Ski-Langläufer –

- 1. Rücksichtnahme auf die anderen**
Jeder Langläufer muß sich so verhalten, daß er keinen anderen gefährdet oder schädigt.
- 2. Markierung und Laufrichtung**
Markierungen und Signale (Hinweisschilder) sind zu beachten. In Loipen ist in der angegebenen Richtung zu laufen.
- 3. Wahl der Spur**
Auf Doppel- und Mehrfachspuren muß in der rechten Spur gelaufen werden. Langläufer in Gruppen müssen in der rechten Spur hintereinander laufen.
- 4. Überholen**
Überholt werden darf rechts oder links in einer freien Spur oder außerhalb der Spuren. Der vordere Läufer braucht die Spur nicht freizugeben. Er sollte aber ausweichen, wenn er glaubt, das gefahrlos tun zu können.
- 5. Gegenverkehr**
Bei Begegnungen hat jeder nach rechts auszuweichen. Der aufsteigende hat dem abfahrenden Langläufer die Spur freizugeben.
- 6. Streckführung**
Beim Überholen, Überholtwerden und bei Begegnungen sind die Stöcke eng am Körper zu führen.
- 7. Anpassung der Geschwindigkeit an die Verhältnisse**
Jeder Langläufer muß, vor allem auf Gefällstrecken, Geschwindigkeit und Verhalten seinem Können, den Geländebedingungen, der Verkehrsdichte und der Sichtweite anpassen. Er muß einen genügenden Sicherheitsabstand zum vorderen Läufer einhalten. Nottfalls muß er sich fallen lassen, um einen Zusammenstoß zu verhindern.
- 8. Freihalten der Loipen**
Wer stehenbleibt, tritt aus der Spur. Ein gestürzter Langläufer hat die Spur möglichst rasch freizumachen.
- 9. Hilfeleistung**
Bei Unfällen ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet.
- 10. Ausweisungspflicht**
Jeder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muß im Falle eines Unfalls seine Personalien angeben.

– Verhaltensregeln für den Langläufer und Skifahrer in der Natur! –

Im Dreiländereck Bayerischer Wald bieten ausgebaute Pisten und angelegte Loipen Möglichkeiten zum Skifahren und Langlaufen. Die ständig steigende Zahl der Anhänger dieser Sportarten ist jedoch zu einem ernstesten Problem für die Natur geworden. Überlaufene Pisten und Loipen veranlassen immer mehr Wintersportler, in bisher unberührte Natur vorzudringen. Gerade im Winter aber können solche Störungen Tiere und Pflanzen erheblich gefährden. Rücksichtsvolles Verhalten der Wintersportler gegenüber der Natur ist deshalb besonders wichtig.

Beherzigen Sie – zum Schutz von Tieren und Pflanzen und in Ihrem eigenen Interesse folgende Tipps für das richtige Verhalten beim Wintersport.

- **auf dem Weg zum Skigebiet:**
Parken Sie nur auf befestigten Flächen! Auch im Winter können Sie durch „wildes Parken“ in Wiesen und Wegrändern die Vegetation schädigen.
- **auf Piste und Loipe:**
• Bleiben Sie grundsätzlich auf befestigten Wegen, markierten Pisten oder gespurten Loipen! Das Wild hat sein Fluchtverhalten darauf eingestellt.
• Verlassen Sie in Schutzgebieten nicht die Loipe! Sie gefährden unter Umständen trittempfindliche seltene Pflanzen und freilebende Tiere! Aufgeschreckte Tiere – z. B. das Birkenhuhn, das sich im Winter bevorzugt auf locker bewaldeten Freiflächen aufhält und dort Weichlaubholz- und Beerenkrautknospen äst – flüchten in dichte Wälder, wo sie ihre spezielle Nahrung nicht finden können. Zudem müssen flüchtende Tiere im Schnee besonders viel Energie einsetzen, zu deren Erneuerung in dieser Jahreszeit ohnehin zuwenig Nahrung vorhanden ist. Die Folgen sind nicht nur Verbissschäden an Jungbäumen und Baumrinde durch Reih- und Rotwild, die eine Verjüngung des Waldes (dieses ist wegen der steigenden Waldschäden sehr wichtig) beeinträchtigen, sondern auch der Tod vieler Tiere durch Erschöpfung. Deshalb: Bleiben Sie unbedingt auf Pisten und Loipen!
• Machen Sie keinen unnötigen Lärm! Nicht nur sie selbst, auch andere – Mensch und Tier – suchen die Ruhe und wollen den Reiz einer Winterlandschaft ungestört genießen.
• Werfen Sie keine Abfälle, keine Speisereste und auch keine Zigarettenstummel weg! Übrigens: Rauchen ist im Wald verboten!
• Das Mitnehmen von Hunden ist auf unseren Loipen grundsätzlich verboten! Sie können ihren Hund jedoch gerne auf den gewalzten Winterwanderwegen an der Leine mitführen.

Zeichenerklärung

Deutsch	Tschechisch
Fern- und Hauptstraßen	dálkové a hlavní silnice
Nebenstraßen	vedlejší silnice
Eisenbahnstrecken	železniční trať
Bahnhof	nádraží
Grenzübergang	hraniční přechod
Berge	hory
Aussichtspunkte, Aussichtsberg	vyhlídkové body, vyhlídkové hory
Burg, Schloß	hrad, zámek
Sehenswerte Kirchen und Kapellen	pozoruhodné kostely a kaple
Information, Tourisambüro	informace, informační kancelář pro turisty
Museum im Winter geöffnet	muzeum v zimě otevřeno
Hallenbad öffentlich	veřejný krytý bazén
Bushaltestelle	autobusová zastávka
Winterwanderweg ohne Verkehr	zimní stezka pro pěši bez silničního provozu
Winterwanderweg Verkehr möglich	zimní stezka pro pěši s možností silničního provozu
Trampelpfad, Benutzung auf eigene Gefahr	vyšlapaná stezka, vstup na vlastní nebezpečí
markierter Pfad für Schneeschuhwanderer	Sněžnice
Langlaufen	trasa pro běžkaře / vstup na lyžařskou trasu
Loipe leicht	lehká lyžařská trasa
Loipe mittel	středně těžká lyžařská trasa
Loipe schwer	těžká lyžařská trasa
Skatingloipe	skatingová běžkařská trasa
Schlittenhunde-Trainingsstrecke	Tréninková-Trasa-Bích-Stráženi
Skiwanderweg	stezka pro lyžaře
Bayerwaldloipe	lyžařská trasa Bayerwaldloipe
Nachtlanglauf / Flutlicht	noční běh na lyžích / umělé osvětlení
Schlepplift	lyžařský vleč
Sesselbahn	sedáčková lanovka
Nachtskilauf / Flutlicht	noční lyžování / umělé osvětlení
Eislaufen	bruslení
Eisbahn	zimní ledová hala
Eisstockschießen	lední metaná
Pferdeschlittenfahrten / Reiten	jízda na saních tažených koňmi, jízda na koni
Rodeln	sáňkování
Schischule	lyžařská škola
Wintercamping	zimní kemping
Gasthof, Jauseinstation	restaurace, občerstvení
Glasverkauf	prodej skla
Wildgehege	obora
Fun-Park	Fun Park

